

Kinetic-Kite

von Yukio Akiyama san

(Version von „Schmidts-Pit“, Stand: 1. Juli 2002)

Dieser Bauplan entstand aus dem Plan von Yukio Akiyama san und meinen Erfahrungen beim Bau und Flug des Drachens! Yukio san hat diesen Drachen entwickelt und sogar ein Buch darüber geschrieben. Yukio Akiyama san hat aber noch weitere Bücher über seine Drachen veröffentlicht, die jetzt mit einer Widmung in meinem Bücher-Regal stehen. Den Kontakt zu ihm bekam ich über Masami Takakuwa san, der Webmaster der JKA (Japanese Kite Assoziation). Denn Masami hat den Original-Plan auf seiner Webseite. Mit Yukio Akiyama san hatte ich dann in der Folgezeit einen regen Fax-Kontakt, da er leider keine e-mail besitzt. Nachdem ich den ersten Kinetic-Kite in Europa gebaut hatte und dies bekannt wurde, kamen immer öfters Anfragen zu diesem Drachen. Dies war dann der Grund für die Erstellung dieses „Bauplanes“. Am Ende meines Planes ist noch der Original-Plan mit Maßzeichnungen von Yukio Akiyama san.



Wichtig: Dieser Plan darf nicht kommerziell verwendet werden!

Hier sind nun einige Anmerkungen und Erfahrungen die ich beim Bau meines Kinetic-Kites gesammelt habe. Mein Kinetic-Kite besitzt eine Spannweite von 1m. Ich beschreibe aber alle Arbeitsschritte für die Originalgröße von 88cm! Bei einer anderen Größe braucht man nur alle Maße entsprechend umrechnen, Dies trifft auch bei der Waage zu.

Die Beschreibung für die Erstellung der Schablonen und das Zuschneiden spare ich mir, da ich davon ausgehe, dass dies bekannt ist.

Beim Zusammennähen bietet es sich an zuerst die eine Seite und danach die andere Seite komplett zu nähen. Diese werden dann mit einer langen Mittelnaht zusammen genäht. Ich habe überall Kappnähte gemacht. Danach kommen auf alle Kreuzungspunkte Verstärkungen drauf. Ich habe die Außenkante des Drachens nicht versäumt. Dadurch ist der Drachen beweglicher.



In dem Originalplan tauchen die Begriffe „Nuts and Bolts“ auf. Ich habe dafür feste Schlaufen hinten an den Kreuzungspunkten aufgenäht.

Außen sind auch ganz normale Stabtaschen aufgenäht. Als Gestänge hab ich Bambus verwendet. Dies ist derzeitig noch sehr dick ! Jedoch denke ich, dass man auch 3mm-4mm Gfk oder Cfk-Stäbe verwenden könnte. Denn die Stäbe werden fast nicht durchgebogen! Durch die Bewegung des Drachens sind Endkappen und ein stabiles Material für die Stabtaschen notwendig, denn diese reiben sich mit der Zeit einfach durch !



Die Waagepunkte habe ich nur von vorne aufgenäht. Zuerst hatte ich die Waageschnur durch das Segel und um die Stäbe geknotet. Durch die Bewegung des Drachens wurde aber die Schnur durchgescheuert.



Nun komme ich noch zu einem Punkt der im Plan wenig beschrieben ist: die Waage !

Es gibt von der oberen Kante aus gemessen einen Punkt $X = 260\text{mm}$. In dem Buch zum Kinetic-Kite ist dieser Punkt genau beschrieben. Ich habe ihn auf der Original-Zeichnung noch zusätzlich mit eingezeichnet. Diesen Punkt markierst Du am Besten auf dem Drachen! So kannst Du auch noch später auf der Drachenwiese den Drachen frisch einstellen.

Jetzt knotest Du am oberen Waagepunkt $W1$ die Waageleine 1 an. Mit dieser gehst Du zuerst an den unteren Waagepunkt $W2$ und wieder zurück zum oberen Punkt. Diese Länge markierst Du auch auf der Schnur. Es ist also die doppelte Länge von $W1$ zu $W2$

Nun knotest Du die untere Waageleine 2 an der Schlaufe $W2$ ein.



Jetzt kommt der Trick, den Yukio san bei all seinen Drachenwaagen macht: Du nimmst die obere und die untere Schnur und gehst auf den Punkt X . Von da an bis zur Markierung auf der Waageleine 1. Jetzt hat Du die Länge der unteren Waageleine 2. Die Schnüre dazwischen werden jetzt einfach alle nur gleichmäßig gespannt.

An die ganze Waage kommt am Ende nur ein Knoten ran und schon kannst Du den Drachen fliegen lassen!

Bei Fragen:

Schmidts-Pit:

Tel: +49-171-7843560

e-mail: schmidts-pit@t-online.de

homepage: <http://www.schmidts-pit.de>

Buch zum Kinetic-Kite:

Kinetic-Kites, Yukio Akiyama, ISBN 4-416-30112

